

QUALITÄTSSICHERUNG

durch dynamisches Auswuchten von Pumpenläufern und rotierender Teile nach internationaler Norm ISO 1940-1

85 % aller Ausfälle an Pumpen und rotierenden Maschinen sind Lager- und Dichtungsausfälle, jedoch nicht hervorgerufen durch schlechte Qualität von Kugellagern oder Dichtungen.

Auswuchten ist ein Arbeitsverfahren mit dem Bestreben, die Massenverteilung eines rotierenden Körpers derart zu verbessern, dass der Körper in der Lagerung ohne die Wirkung von freien Fliehkräften umläuft.

Verfahrensweise :

Ausgleich der Unwucht durch anbringen von Gewichten oder Materialabtrag am Wuchtelement

Technische Daten :

Auswuchtmaschine Typ HM 40
3.000 kg Rotorgewicht,
max. Ø 1.600 mm,
Rotorlänge : 3.000 mm,
Zapfen von Ø 15 – 120 mm

VORTEILE :

Längere Lebenszyklen von Pumpen und Maschinentechnik

-> weniger Ausfälle

-> Kostenersparnis

Auswuchtgütestufen (auszugweise) nach DIN ISO 1940 Teil 1

G1 Schleifmaschinen-Antriebe, Kleinmotoren-Anker mit besonderer Anforderung, Turbinen

G 6,3 Kreiselpumpen, Zentrifugaltrommeln, Ventilatoren, Walzen, Motoren

G 40 Autoräder, Felgen, Radsätze, Gelenkwellen



FSE

FSE Fluid Systems Erfurt GmbH
Poeler Weg 6 | 99085 Erfurt

info@fluidsystems.org | www.fluidsystems.org